

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 29

Artikel: Gepinselte Worte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-439630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gepinselte Worte.

„Die Glücklichen sind reich, nicht Reiche sind glücklich“, — wenn das Glück einem Mutigen und der Reichtum einem Angstmeier in den Schoß fiel. —

„Das ist der Fluch der Armut, daß alles, was Selbstgefühl verrät, sich nicht mit ihr verträgt, sondern als Hochmut, Annäherung und Lächerlichkeit erscheint“ — dem, der sich durch den Reichtum als Herrgott dünkt! —

„Der Dieb geht von der Nähmadel zum Ei, vom Ei zum Ochsen und vom Ochsen zum Galgen“, — hoho, zwischen dem Ochsen und dem Galgen steht der ganze Fleisch=Krust! . . .

Auch wenn die Gais die Schuld begiebt, vom Sündenbock man spricht, Seit Eva ihren Adam fing, der Mann muß vor's Gericht.

Wahres Geschichtchen.

Im heiligen neureichlichen Reich neudeutscher Nation von Centrumsgnaden, wo sich je länger je mehr stumpfsinnig=frommer mit schneidig-militärischem Geiste paart und es bekanntlich als höchst respektverleend gilt, wenn ein „Untergebener“ seinem „Vorgesetzten“ etwa nur mit einem einfachen „Ja“ statt dem vorgeschriebenen „Jawohl, Herr . . .“ antworten wollte, fand kürzlich in einem kleinen Städtchen eine Hochzeit aus Honoratiorenkreisen statt. Als der Herr Pfarrer, natürlich eine der ersten Respektspersonen, am Altare den Bräutigam, einen Kaufmann und „Vicefeldwebel der Reserve“, fragte: „Wollen Sie, Herr soundso, diese Jungfrau soundso zum Ehegemahl u. s. w.“ da antwortete dieser, daß es bis in den letzten Winkel der alten Kirche dröhnte, laut wie auf dem Rajernhofe: „Jawohl, Herr Pfarrer!“ — — —

Häufiges Vorkommnis.

Die Braut ist vom bessern Bürgerstand und der Bräutigam vom bößern Adelsstand.



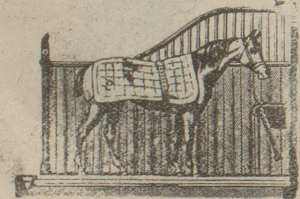
Lose
vom Stadttheater in Zug (II. Emission)
versendet zu 1 Fr. und Listen zu
20 Cts. das grosse Loseversand-
Depot Frau Hirzel-Spörri in Zug. —
Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr.
Auf 10 Lose ein Gratis-Los. 28
Ziehung am 24. Juli.

**Komplette
Taschenapotheken**
in bequemen Etuis à Fr. 1.75.
Unentbehrlich für Touristen und für's
Haus. — Wiederverkäufer Rabatt.
Prompter Versand durch
Römerschloss-Apotheke
ZÜRICH V.
137

O, diese Weiber!
30 ff. Pariser Photos. Visitformat (kleine
Miniaturen). Fr. 1.50 in Briefmarken.
135b **A. C. Schiller, Verlag,**
Berlin C. k. 19

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch
Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verlangen
Sie Gratisprospekt. **H. Frisch, Bücherexperte,**
Zürich. N. 3. 24

Gehr. Lincke, Zürich



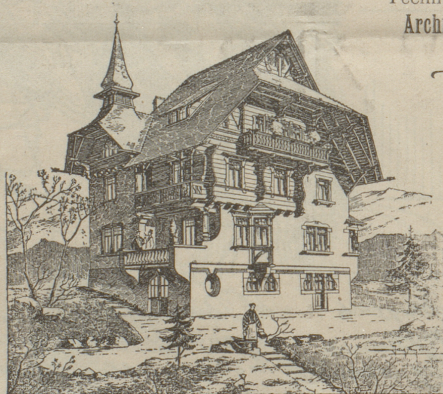
Stall-Einrichtungen. 252b

Café Restaurant Royal

Zürich (Habis-Bahnhof)
Neueröffnet.
Einzigere Ausschank des bekannten **Mathaeserbräu**, sowie
des la. Fürstenbergbräu. — Soignierte Küche.
Diners von 12—2 Uhr von Fr. 1. 50 an. Gewählte Abendplatten.
Auserlesene reele Landweine. 133

Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken

Chalet-Bau im Schweizer Holzstiel.



Technischer Mitarbeiter:
Architekt Jacq. Gros
in Zürich

Parquets
vom einfachsten bis
reichster. Dessin.

Spezialität:
Parquets
in indischem
Hartholz „Limh“

Vertreter in Zürich:

F. Schlegel, Birmensdorferstr. 15, Zürich III



ALOYS MÜLLER'S SÖHNE
Kunstfeuerwerkerei
Pyrotechnische Fabrik
Aloys Müller's Söhne, Emmishofen (Thurgau).
Anfertigung von pyrotechn. Handelsartikeln. Uebernahme von kompl. Kunstfeuerwerken
Existiert seit 1840. zu Festanlässen. Dampftrieb.
Zündgarn- und Pyropapier-Fabrikation. Eidg. Patent für Pulver-
und Munitions-Verkauf. Spezialität in Hagelschutz- und Alarm-Raketen.
Preis-Courants etc. stehen zu Diensten.
Adresse für Telegramme: „Pyrofabrik“ Emmishofen.
Telephon-Anschluss: Kreuzlingen-Emmishofen. 141

Apotheker Heiner. Evers Rheumal

Gesetzlich geschützt.
Das ausgezeichnetste, aus-
serliche Mittel gegen:
Gliedersucht, 36
Muskelschmerz,
Zahnweh, Hexenschuss,
Ischias, Gicht, Rheuma.
Rasche Wirkung. Vollst. erprobt.
Atteste zur Verfügung. Zu haben
in Apotheken à **Fl. 1.30.** Wo
nicht erhältlich, wende man sich
an den Erfinder Evers,
Apotheke Thalwil.

Aufmerksamkeit verdient

die Zusammenstellung
gesetzlich gestatteter und solider Prämienobli-
gationen, welche unterzeichnetes Spezial-
geschäft jedermann Gelegenheit bietet,
sich durch Barkauf oder monatliche Bei-
träge von Fr. 5, 8 oder 10 zu erheben.
Haupttreffer von Fr. 600,000, 300,000, 200,000,
100,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000,
5000, 3000 etc. werden gezogen und dem
Käufer die Obligationen successive
ausgehändigt.
Kein Risiko. Jede Obligation wird ent-
weder in diesen od. spätern Ziehungen
zurückbezahlt.
Die nächsten Ziehungen finden statt:
1. August, 15. August, 20. August, 14. Sep-
tember, 30. September, 1. Oktober, 15. Oktober,
20. Oktober, 10. November, 15. November,
1. Dezember, 10. Dezember, 15. Dezember,
20. Dezember, 31. Dezember.
Prospekte versendet auf Wunsch
gratis und franko.
Bank für Prämienobligationen, Bern.

